

23B/13

Verdacht auf sexuelle Übergriffe bei Kindern

Mütter, Väter oder Familienangehörige äussern immer wieder direkt oder verklausuliert bei Scheidungen, Trennungen, Besuchsrechtsproblemen usw. den Verdacht, dass eines oder mehrere Kinder von einem Elternteil oder einem Mitglied in dessen Umfeld sexuellen Übergriffen ausgesetzt ist. Vermehrt denken auch Fachleute, Behörden, u.a. an die Möglichkeit eines sexuellen Übergriffes bei auffälligem Verhalten eines Kindes oder seines Umfeldes.

Besonders bei Verdachtsäusserungen bei Säuglingen oder kleinen Kindern geraten Fachleute oft massiv unter Druck. Wie kann dem Kind wirklich und nachhaltig geholfen werden? Wie können „Pseudolösungen“ vermieden und weitere Verschlechterungen für das Kind verhindert werden? Welches Vorgehen bewährt sich bei juristisch kaum beweisbaren Vermutungen oder wenn eine falsche Beschuldigung nicht auszuschließen ist?

Die KursleiterInnen stellen verschiedene Handlungsmöglichkeiten vor und insbesondere das von ihnen entwickelte radikal kinderorientierte Modell „Befreiung aus der Sackgasse“, welches sie seit 1994 in ihrer Praxis mit Erfolg einsetzen.

Einige Themenschwerpunkte aus dem Kurs:

- Handlungsoptionen bei Verdachtssituationen und ihre Vorteile und Nachteile
- Das Modell „Befreiung aus der Sackgasse“ (Indikation, Phasen, Anwendungsbesonderheiten)
- Behandlung von Spezialaspekten wie Umgang mit Meldungen von Dritten, Abklärungsaufträgen usw.

Methode	Praxisorientierte Referate, Demonstration zentraler Beratungssequenzen, strukturierte Trainingsangebote u.a.
TeilnehmerInnen	Fachleute, die mit Verdachtsäusserungen konfrontiert sind oder es werden könnten, wie ÄrztInnen, HeilpädagogInnen, LehrerInnen, PsychiaterInnen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen
Leitung	Leitung Erika Bandli, geb. 1947, Kinder- und Jugendpsychiaterin FMH, System- und Familientherapeutin, ehemalige Leitende Ärztin KJPD Fribourg. Daniel Pfister-Wiederkehr, geb. 1956, Sozialarbeiter, Systemtherapeut SGS, Supervisor BSO. Eigene Beratungspraxis und Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen. Beide sind seit über 25 Jahren im sozialarbeiterischen und kinder- und jugendpsychiatrischen Feld tätig.
Seminarort	w i l o b AG 5600 Lenzburg
Kursdaten	28. November 2013 09.00 – 12.30 Uhr, 13.45 – 17.15 Uhr 29. November 2013 09.00 – 12.30 Uhr, 13.45 – 17.15 Uhr
Anmeldeschluss	31.10.2013 (sollten Sie den Anmeldeschluss verpassen: ein Anruf lohnt sich immer!)
Kosten	sFr. 580.00. Mit der Unterschrift bei der Anmeldung erklären Sie sich mit den allgemeinen Bedingungen einverstanden.

Weitere Angebote finden Sie unter www.wilob.ch!

Anmeldekarte

einsenden an: wilob AG, Henschikerstrasse 5, 5600 Lenzburg
Fax: 062 892 90 78, E-Mail: wilob@solnet.ch

Ich melde mich definitiv für folgenden Workshop an:

23B/2013

Verdacht auf sexuelle Übergriffe bei Kindern
am: 28./29.11.13

Meine Adresse lautet:

Name

Vorname

Beruf

Privatadresse

Arbeitsort/Name+Adresse

☎ P ☎ G E-Mail

Ort/Datum..... Unterschrift

Mit der Anmeldung gebe ich mein Einverständnis zu den allgemeinen Bedingungen:

- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.
- Ihre Anmeldung hat Gültigkeit, wenn der Talon bei uns eingetroffen und dies von uns bestätigt ist.
- Alle Angemeldeten erhalten eine schriftliche Bestätigung, dass wir die Anmeldung erhalten haben.
- Bei Abmeldungen bis zu 6 Wochen vor Kursbeginn wird das Kursgeld zurückerstattet bzw. erlassen.
- Bei späterer Abmeldung ist eine Rückerstattung nicht mehr möglich und das Kursgeld gilt als geschuldet.

